



Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Die verkehrte Welt eine Komödie von Ludwig Tieck eine Produktion des **theaterforum kreuzberg**



Premiere am Freitag, 26.10.2018 - 20 Uhr
Weitere Vorstellungen bis zum 25.11.2018
Immer freitags bis sonntags 20 Uhr

Leben und Tod des kleinen Rothkäppchens eine Tragödie von Ludwig Tieck Szenische Lesung mit Musik

Mittwoch, 07. und 14.11.2018 - 20 Uhr

Ein bisschen Goethe - ein bisschen Bonaparte Ein deutsch-französischer Abend mit Saskia Kästner und Dirk Rave

Donnerstag, 15.11.2018 - 20 Uhr

theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

FR 02.11. 20.00 **Die verkehrte Welt**
 eine Komödie von Ludwig Tieck
 eine Produktion des theaterforum kreuzberg



Skaramuz, der Narr drängt an die Macht. Er vertreibt Apoll vom Thron und übernimmt die Regierungsgeschäfte. „Die Regierung ist nun in der schönsten Verfassung. Bescheidenheit ist mein vorzüglichster Fehler, den ich mir noch ganz abgewöhnen muss. Manchmal schwindelt mir, wenn ich meine eigene Größe ermesse.“ So lobt er sich selbst und ignoriert, welche Auswirkungen sein Handeln hat, bis sich eine Revolte der Enttäuschten und Beleidigten anbahnt. In einer turbulenten Komödie mischt Ludwig Tieck virtuos Theaterstile und Sprachformen. Wie in einer Zeitreise lässt er Figuren der unterschiedlichen Genres auftreten: aus dem griechischen Theater, der Commedia dell'arte, dem realistischen Drama, dem bürgerlichen Rührstück und der Groteske. Außerdem treten auf der Theaterdirektor, der Autor und der Maschinist. Auch Zuschauer spielen mit. Sie kommentieren laut, greifen ein, wenn Langeweile droht und klatschen begeistert bei überraschenden Wendungen. Mit Wörtern Musik zu machen, sie klingen zu lassen und nicht nur für Information und intellektuelles Verständnis zu verwenden, sondern poetische Bilder zu schaffen, die den tieferen Sinn enthüllen, war Tiecks Anliegen. So beginnt das Schauspiel mit einer gesprochenen Symphonie, danach folgt - wie es sich für eine verkehrte Welt gehört - der Epilog, bevor die Turbulenzen auf der Bühne ihren Lauf nehmen.



Ludwig Tieck - der König der Romantik

Man kennt Tieck heutzutage noch als genialen Shakespeare-Übersetzer. Weniger bekannt ist, dass er als erster die Schriften von Kleist, Grabbe und seinem engen Freund Novalis herausgab und so vor dem Vergessen bewahrte. Geschätzt auch von Goethe, war Tieck der Mittelpunkt der Frühromantiker in Jena und später berühmt für seine Vorleseabende in Dresden, zu denen Persönlichkeiten aus ganz Europa pilgerten. Er schrieb eine Fülle von Gedichten, außerdem Erzählungen, Märchen, Novellen, Romane, Theaterstücke und Essays zur Dramaturgie. Seine Schriftstellerkollegen (Clemens Brentano, Achim von Arnim, August Wilhelm und Friedrich Schlegel u.a.) zollten ihm Anerkennung und Respekt. Er galt ihnen als großer Anreger. Brentano nannte ihn den König der Romantik. Nach seinem Tod geriet sein Werk in Vergessenheit. Auch die spätere Literaturkritik würdigte ihn kaum. Erst Arno Schmidt bezeichnete ihn als „ersten modernen Dichter der deutschen Literatur“. „Die verkehrte Welt“ wurde zu Tiecks Lebzeiten nie aufgeführt. Erst 1974 brachte das Schiller Theater in Berlin die Uraufführung heraus. Zehn Jahre zuvor jedoch hatte sich das Perpendikel Theater am französischen Gymnasium unter Leitung von Rudi Müller an eine

Inszenierung gewagt. Im Gegensatz zur offiziellen Uraufführung erreichten diese Aufführungen auch bundesweit einige Aufmerksamkeit; im Tagesspiegel erschien eine Rezension mit der Überschrift: „Tieck - ein Vorläufer Ionescos“. Dieser Titel beschreibt am besten, wie sehr dieses Stück seiner Zeit voraus war und warum es erst 165 Jahre nach seiner Entstehung auf einer Bühne zu sehen war. Aktuell ist es auch heute noch, doch auf den Spielplänen der Theater nicht zu finden.

Das tfk setzt mit dieser Inszenierung die Reihe der vergessenen Autoren und unbekanntesten Meisterwerke fort.

Regie und Bearbeitung: Anemone Poland
Bühne: Robert Schmidt-Matt
Kostüme: Gertraud Wahl-Deschan & Nathalie Säwert
Musikkomposition: Dirk Rave
Maske: Rebekka Schwark
Lichtdesign: Katri Kuusimäki
Bühnentechnik: Vinzent Wobeser
Regieassistent: Francesca Spisto

Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg:
 Philipp-Manuel Bodner, Pasquale Bombacigno, Miriam Braun, Magdalene Hurka, Simon Mayer, Vanessa Montserrat, Thomas Otto, Martin Radecke, Esteban Castro Ramos, Susanna Reinhart, Michael R. Scholze, Caroline Siebert, Tanja Watoro, Laurenz Wiegand, Tim Widner

Gefördert durch die Heinz und Heide Dürr Stiftung

Eintritt: 18 €, ermäßigt 10 €, Gruppenermäßigung ab 10 Personen, Berlin-Pass: 5 €

SA	03.11.	20.00	Die verkehrte Welt
SO	04.11.	20.00	Die verkehrte Welt
MI	07.11.	20.00	Leben und Tod des kleinen Rothkäppchens eine Tragödie von Ludwig Tieck Szenische Lesung mit Musik
<p>Im Jahr 1800, einige Jahre bevor die Brüder Grimm anfangen Märchen zu sammeln, schrieb Tieck die Tragödie von Rotkäppchen, inspiriert durch die Erzählung von Charles Perrault. Neben den bekannten Figuren Großmutter, Wolf, Rotkäppchen und Jäger treten in dem Versdrama auch ein Hund, zwei Rotkehlchen, ein Kuckuck und die Nachtigall auf. Tieck charakterisiert die Figuren mit der ihm eigenen Ironie und lässt auch den Wolf berichten, wie es dazu kam, dass er so wurde wie er ist - der böse Wolf.</p> <p>Es liest: Anemone Poland Musikalische Begleitung: Dirk Rave, Akkordeon Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €</p>			
FR	09.11.	20.00	Die verkehrte Welt
SA	10.11.	20.00	Die verkehrte Welt
SO	11.11.	20.00	Die verkehrte Welt
MI	14.11.	20.00	Leben und Tod des kleinen Rothkäppchens
DO	15.11.	20.00 Gastspiel	Ein bisschen Goethe - ein bisschen Bonaparte Ein deutsch-französischer Abend mit Saskia Kästner und Dirk Rave
<p>Keine Französischkenntnisse erforderlich! Saskia Kästner und Dirk Rave widmen sich der kulturellen Völkerverständigung - auf ihre Art. Überraschende Überschneidungen und Fundstücke aus Literatur, Chanson, Schlager, Pop und Poésie. Abba auf französisch? Französische Erotik in der DDR? Französische Redewendungen zum Angeben leicht gemacht? Aber Oui! Die Beiden fördern Ungeahntes zu Tage - diesseits und jenseits des Rheins. Und die Romantik kommt natürlich auch nicht zu kurz. Seufz! Und O làlà!</p> <p>Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 € www.dirkrave.de</p>			
FR	16.11.	20.00	Die verkehrte Welt
SA	17.11.	20.00	Die verkehrte Welt
SO	18.11.	20.00	Die verkehrte Welt
FR	23.11.	20.00	Die verkehrte Welt
SA	24.11.	20.00	Die verkehrte Welt vorerst letzte Vorstellung!
SO	25.11.	20.00	Die verkehrte Welt
FR	30.11.	18.00	So, geh' ich nicht auf die Bühne! Absolventenvorspiel 2018 www.mtsb.de Weitere Vorstellungen am 1. und 2.12. um 18 Uhr